



**Mennonite
World Conference**

A Community of Anabaptist
related Churches

**Congreso
Mundial Menonita**

Una Comunidad de
Iglesias Anabautistas

**Conférence
Mennonite Mondiale**

Une Communauté
d'Eglises Anabaptistes

Unterlagen zur Gottesdienstgestaltung

Friedenssonntag 2013

Das Material für den Friedenssonntag wird von der Friedenskommission der Mennonitischen Weltkonferenz (MWK) zur Verfügung gestellt. Wir laden alle Gemeinden, die in Beziehung zur MWK stehen, ein, die Unterlagen an dem Sonntag, der dem Weltfriedenstag 21. September 2013 am nächsten liegt, zu benutzen.

Einführung

Der Psalm 23 beinhaltet ein starkes Bild des Friedens. Mit ihm feiern wir das zu Tische sitzen im Angesicht unserer Feinde und den vollgesenkten Kelch. Indem wir dieses Bild benutzen, erwidern wir Gottes Aufruf zum Frieden mit einem Ritual der Salbung.

Die Unterlagen für den Friedensgottesdienst beinhalten Bewegung, Bild, Kunst und Ritual um das Thema Frieden zu erkunden. Sie beginnen mit der Idee, dass Kunst (Aufbau) das Gegenteil von Krieg (Zerstörung) ist. Da es schwierig ist, Kunst im Rahmen eines Gottesdienstes gemeinsam herzustellen, gibt es Möglichkeiten Dank der Kunst miteinander zu kommunizieren.

Bitte benutzt diese Vorschläge als Rahmen, der an Eure Gemeinde angepasst werden muss. Der Kindergottesdienst schliesst sich den Gebeten der Gemeinde mit begleitenden Bewegungen an. Fühlt Euch bitte frei, das Material zu verändern, anzupassen oder auszudrucken, so wie es Euch entspricht.

Zentrale Aussage

Gott füllt unseren Becher bis über den Rand voll mit all dem was wir für die Friedensarbeit brauchen.

Hauptlesung: Psalm 23

Zusätzliche Lesungen: Genesis (1. Mose), 1, 1 – 2, 4a; Matthäus 6, 9-13; 2. Korinther 5, 18

Musikvorschläge

Wenn bekannt: Dona Nobis Pacem
Aus dem MWK Internat. Liederbuch (1990):
God made heaven and earth Nr.4 (Taiwan)
They come with joy Nr.23 (Spanish)
You called me, Lord, my God Nr.44 (Honduras)

Einladung zum Gottesdienst / Einleitungsteil

Leitung: Wir sind gekommen um Gott zu begegnen.
Gemeinde: Einige von uns kommen müde und abgelenkt,
überhäuft mit vielen Dingen, die zu tun sind.
Alle: Kommt, begegnet Gott dem Allwissenden.
Gemeinde: Einige sind gekommen, bereit um zu lernen.

Einige haben Fragen und Zweifel.
Alle: **Kommt, begegnet Jesus dem Lehrer.**
Gemeinde: Einige kommen aufgewühlt, doch hoffnungsvoll, über die weitverbreiteten Konflikte in unserer Welt.
Alle: **Kommt, begegnet dem Heiligen Geist, der unter allen Völkern wirkt um Versöhnung und Hoffnung zu bringen.**
Leitung: Kommt mit Dank und betet Gott an, der uns Geliebte nennt, der gegenwärtig ist und in unseren Leben und in unserer Welt wirkt.
Alle: **Amen**

Für Familiengottesdienste für jedes Alter oder Zeit mit den Kindern:

Heute wollen wir ein Gebet mit Bewegungen lernen. Wenn wir uns an den Händen halten, hilft es uns, uns zu konzentrieren. Manchmal, wenn wir nur mit unserem Mund beten, verlieren wir das Interesse und den Schwerpunkt. Manchmal hilft es, etwas anderes mit unseren Händen zu tun. Was könnten wir beim Beten noch mit unseren Händen tun?

Lasst uns eine Sache lernen, die wir noch tun können:

- als Erstes legt Eure Hände zu einem Gefäß aneinander; betet Eure Worte und stellt Euch vor, die Gebete fließen in Eure Hände.

- als Zweites heben wir die Hände empor. (*Hebt beide Hände über den Kopf, als wenn Ihr den Inhalt der Hände einer sehr großen Person anbieten wolltet.*) Auf diese Art können wir sagen "Nimm Gott, dies sind meine Gebete für dich. Du sorgst dich um alle Dinge, die in meinen Händen sind."

- als Drittes lassen wir unsere Gebete los. (*Nehmt Eure Hände auseinander, so dass die Gebete aus den Händen heraus und zu Gott fließen können.*)

(*Bittet die Kinder um Gebetsanliegen, und betet mit den Bewegungen. Ladet die Gemeinde ein, mit zu beten. Später können die Gebetsbewegungen noch für das **Gebet der Gemeinde** verwendet werden.*)

Schuldenbekenntnis (nach Genesis 1)

(Möglichkeit: eine Person betet anstatt der ganzen Gemeinde)

Leitung: Suchender und allwissender Gott
Wenn die Welt sagt:
nicht gut genug
nicht schlank genug
nicht klug genug
nicht männlich oder weiblich genug..

dann sagt Gott:

Alle: **Genug!**

Leitung: Wenn die Kirche sagt:
nicht sauber genug
nicht geistlich genug
nicht perfekt genug

dann sagt Gott:

Alle: **Genug!**

Leitung: Alles was geschaffen wurde, sah Gott an und erklärte es für gut!

Gemeinde: Wir bekennen, dass wir oft das, was Gott für gut erklärt hat, nicht respektieren, sondern diskriminieren und schlecht machen.

Wir bekennen vor allem, dass wir versagt haben zu lieben.

Alle: **Vergib uns, Herr.**

Leitung: Lehre uns, unser Leben mit deinem Blick für die Menschheit zu leben, mit deinem Ziel für die Kirche, mit deiner Hoffnung für die Zukunft.

Dank der Kraft des Heiligen Geistes, und durch Jesu Vorbild des Dienens,

dürfen wir gewiss sein, dass Gott uns...

Alle: ...ausreichend gibt! Wir sagen Dank. Amen.

Gebet der Gemeinde

(Achtung: Benutzt die Gebetsbewegungen "zum Gefäß geformte Hände, hochheben, und herausfließen lassen" aus dem Abschnitt „Familiengottesdienst/ Zeit mit den Kindern“ . Benutzt die vorgeschlagenen Gebetstexte oder freie Gebete in jedem Abschnitt)

Großzügiger Gott,

Der Du mit uns durch grüne Auen und dunkle Wälder gehst,

Sei mit uns unterwegs, wenn wir heute zu dir beten.

Wir legen unsere Hände aneinander und füllen unseren Dank und unsere Gebete für die Menschen die um uns, vor uns, neben uns und hinter uns sitzen , hinein. *(Pause)*

Wir erheben unser Gebet zu dir und lassen es zu dir fließen.

Wir legen unsere Hände aneinander und füllen unseren Dank und unsere Bitten für uns und unsere Lieben hinein;

unsere Freunde und Familien denen es nicht gut geht;

unsere Gefühle der Hilflosigkeit, wenn wir den Kampf derer sehen, die wir lieben;

Wir bitten um Hilfe für die Trauernden und die Einsamen, für die, die an chronischen oder sonstigen Schmerzen leiden, Schmerzen des Leibes und der Seele.

Wir bringen in der Stille die Menschen vor dich, die uns am Herzen liegen.

(Freie Gebete der Gemeinde können angefügt werden)

Wir erheben unser Gebet zu dir, unserem Vater

und lassen es zu dir fließen.

Wir legen unsere Hände aneinander und füllen unseren Dank und unsere Bitten für unsere Nachbarn und die Gemeinde hinein, in der wir leben.

Wir bitten um Erkenntnis und Heilung von Verletzungen in der Vergangenheit. Wir beten für die, die von Hass und dem Verlangen nach Rache aufgefressen werden. Stärke die Menschen unsrer Gemeinden, die sich für den Frieden einsetzen.

(Freie Gebete der Gemeinde können angefügt werden)

Wir erheben unsere Gebete zu dir, unserem Lehrer

und lassen es zu dir fliessen.

Wir legen unsere Hände aneinander und füllen unseren Dank und unsere Bitten für unsere Welt hinein.

Erinnere uns daran, unsere Feinde beim Namen zu nennen und zu lieben; hilf uns Wege zu finden, mit ihnen zu Tisch zu sitzen. Wir bitten um Visionen und Mut für die, die Wege suchen um Gebrochenheit zu heilen und Versöhnung auf allen Ebenen zu ermöglichen.

(Freie Gebete der Gemeinde können angefügt werden)

Wir erheben unser Gebet zu dir, unserem Retter

und lassen es zu dir fließen.

Wir kommen vor Dich als Kirche, als Volk, als eine weltweite Gemeinde und sammeln alle unsere Gebete zusammen um das Gebet zu beten, dass Jesus uns gelehrt hat:

Vater unser im Himmel,..... *(Vater unser singen oder beten)*

Erläuterungen zur Predigt

Ein Gegenteil von Krieg (Zerstörung) ist Kunst (Aufbau). Ladet einen Künstler ein, der am Thema Frieden arbeitet um dies zu verdeutlichen. Oder einen Künstler, der mit verschiedenen Materialien arbeitet, um zu erklären, wie man mit unterschiedlichen Materialien arbeitet um ein Kunstwerk zu schaffen. Gibt es ein Kunstprojekt, an dem die ganze Gemeinde zusammen arbeiten kann? (*Siehe die Antworten, für Vorschläge*)

Das Thema Frieden beginnt mit der Erinnerung aus Genesis 1, dass Gott alle Dinge erschaffen hat, auch unsere Nachbarn und unsere Feinde. Wenn wir dies glauben, wird unser Respekt und unsere Liebe für Alle wachsen. Wie können wir unserer Gesellschaft helfen, die Anderen zu respektieren?

In der Gesellschaft wurde in der Regel auf zwei Arten am Frieden gearbeitet: die militärische Präsenz verstärken (Reaktion der Angst); Aufdecken der zugrundeliegenden Ursachen. Eine dritte Möglichkeit, die Tobias Roberts (lebt und arbeitet in Zentralamerika) uns vorschlägt ist, alles von Gott Geschaffene als heilig zu betrachten (Reaktion des Vertrauens). Das Heilige kann nicht mit Gewalt leben, oder diese tolerieren. Das Thema Frieden beginnt mit der Erinnerung aus Genesis 1, dass Gott alles geschaffen hat, auch das Land, die Nachbarn und die Feinde. Wie kann die Kirche unserer Gesellschaft helfen sich von der Angst zum Vertrauen zu bewegen?

Friede kommt am Ende von Psalm 23 zum Ausdruck, als Gott den Tisch deckt im Angesicht unserer Feinde. Gott lädt uns ein an einem Tisch zu sitzen mit denen, die wir als Feinde betrachten. Wir tun dies nicht alleine, sondern in der Gegenwart Gottes. Wer sind die fünf Personen, mit denen Du nie an einem Tisch essen würdest? Was müsste geschehen, damit Gott Dich an den Tisch bringt? Nach dem Essen salbt Gott unseren Kopf mit Öl und schenkt uns den Becher randvoll ein. Dies ist ein Bild von überfließender und ergiebiger Freude. Gott schenkt genug für unsere Arbeit, unser Leben und noch viel, viel mehr. Was im Becher ist, reicht in Wahrheit für unser Leben aus. Es ist der Überfluss, der aus dem Becher läuft, wo wir das finden, was wir brauchen, um mit Freude Gottes Werk weiterzuführen. Das Problem liegt in unserem Wunsch, diesen Überfluss für uns selbst zu gebrauchen.

Vorschläge für Antworten

Salbungsritual

Im Psalm 23 salbt Gott den Kopf des Psalmisten mit Öl und schenkt weiter ein, bis der Becher überläuft. Wie in den *Erläuterungen zu Predigt* angeführt, ist es der Überfluss, der am Rand des Bechers herunterläuft, aus welchem wir die Kraft schöpfen für den Frieden zu arbeiten .

Wir brauchen:

- einen Tisch und Geschirr um ihn zu decken. Er kann mit wunderschönem Geschirr gedeckt sein, oder er kann mit zerbrochenem Geschirr gedeckt sein, um so die Gebrochenheit unserer Welt und unsere Gebet der Wiederherstellung zu symbolisieren.
- Eine Kerze.
- Einen großen Becher mit Untertasse; Salböl oder Wasser.
- Wenn Ihr lieber Hände salbt oder eine Fußwaschung durchführt, braucht Ihr auch Gefäße/ Handtücher.

Durch das Ritual führen:

- Der Gemeinde den Ablauf erklären.
- Vor der Gemeinde einen Tisch decken und die Kerze anzünden.
- Nehmt den großen Becher und die Untertasse und lass jemanden Öl oder Wasser einfüllen, bis er überläuft.

- Ladet die Gemeinde ein, nach vorne zur Salbung zu kommen.
- Nehmt das Öl oder Wasser, welches auf die Untertasse gelaufen ist , um die Salbung vorzunehmen.
- Zur Salbung können Worte gesprochen werden, die die Person daran erinnern, wer sie ist (Genesis 1): "Du bist nach Gottes Ebenbild geschaffen, geliebte(r) Sohn/Tochter".
- Wenn Alle gesalbt sind, kann zur Gemeinde etwas gesagt werden im Sinne von: "Als Gottes geliebte Töchter und Söhne lasst eure Liebe überfließen zu einer wartenden, hungrigen und verletzten Welt".

Künstlerische Antworten

Einige Vorschläge, die schon einige Wochen vorher gemacht werden müssen:

- Ladet alle Personen ein, ein kleines Stück Stoff mitzubringen, die dann jemand zu einer Fahne oder einem Tischtuch zusammennäht. Benutzt dieses Tischtuch um den Tisch zu decken, um mit einem Nachbarn Frieden zu schliessen, um mit einer anderen Gemeinde in einer anderen Stadt oder einem anderen Land zu teilen.
- Baut einen Friedenspfosten vor der Kirche auf, der ein Versammlungsort des Gebet oder anderer Aktivitäten werden kann. Findet Wege, alle Gemeindemitglieder in den Bau, die Aufrichtung oder weitere Aktivitäten einzubinden.
- Malt Eure Hände auf, schreibt Eure Namen hinein und legt sie mit dem Versprechen des Friedenstiftens ab.
- Findet ein lokales Projekt der Friedensarbeit, an dem die Gemeinde mitarbeiten kann.

Segen

Epheser 3, 20-21 (Möglichkeit: mit Vers 16 beginnen)

Ihm aber, der weit mehr zu tun vermag, als was wir erbitten oder ersinnen, weit über alles hinaus, wie es die Kraft erlaubt, die in uns wirkt, ihm sei die Ehre in der Kirche und in Christus Jesus durch alle Generationen dieser Weltzeit hindurch bis in alle Ewigkeit. Amen.

(Zürcher Übersetzung)

Wir danken Lois Siemens für das Entwerfen dieser Unterlagen. Lois ist Pastor der Superb Mennonite Church, einer ländlichen Gemeinde der Mennonitischen Kirche Kanadas in Kerrobert, Saskatchewan, Kanada. Vielen Dank auch an Karmen Krahn für ihre wertvolle Rückmeldung und dem *Leadership Magazine* für die Erlaubnis einiges Material neu herauszugeben.

(Übersetzung: Ute Schneider-Boegli)